

Meine Woche mit Jesus – Kinder erleben die Karwoche von Palmsonntag bis Ostermontag

Liebe Eltern,

für uns Christen steht die wichtigste und intensivste Woche im ganzen Kirchenjahr an. Von Palmsonntag bis Ostern gibt es bei uns in der Gemeinde eigentlich ganz viele verschiedene Andachten und Gottesdienste – und auch einige Angebote für Kinder. All das fällt nun leider aus – doch Ostern fällt nicht aus!

Hiermit möchten wir euch etwas an die Hand geben, wie ihr diese besondere und ereignisreiche Woche mit euren Kindern gestalten könnt.

Von Palmsonntag bis Ostermontag gibt es für jeden Tag eine kurze Erzählung und dazu passende Aktions- oder Bastelvorschläge - all das ist für Kleinkinder geeignet. Für größere Kinder sind immer die Bibelstellen angegeben, so dass diese auch aus einer Kinderbibel vorgelesen (oder selbst gelesen) werden können.

Es kann hilfreich sein, sich immer um die gleiche Zeit zu versammeln und sich eine Ecke im Haus dafür zu gestalten, z.B. auf einem Tischchen oder mit einer schönen Decke auf dem Boden.

Bei Fragen wendet euch gerne an uns (Familie Rathjen 04403-7803).

Wir wünschen euch eine gute und segensreiche Zeit!

Sarah und Tim Rathjen

Palmsonntag 5.4.2020

Erzählung (nach Markus 11,1-11, Einzug nach Jerusalem):

„Heute ist ein besonderer Tag in der großen Stadt Jerusalem. Alle Menschen waren schon ganz aufgeregt. Sie versammelten sich schon ganz früh vor ihren Häusern und warteten. Auf einmal wurde die Menschenmenge ganz unruhig, denn da kam ein Mann auf den sie alle gewartet haben. Jesus kam mit seinen Freunden nach Jerusalem. Er ritt auf einem kleinen Esel. Die vielen Menschen hatten große Zweige in der Hand und winkten mit diesen Zweigen Jesus zu. Sie jubelten laut: „Hoch lebe Jesus!“ Die Menschen freuten sich sehr.“

Aktion: Sucht euch eine Esel-Spielfigur. Dann geht nach draußen und sucht euch Zweige. Das könnt ihr dann in „eurer Ecke“ dekorieren. Dazu könntet ihr noch Häuser aus Bausteinen bauen und Jesus richtig durch die Stadt reiten lassen.

Montag 6.4.2020

Erzählung (nach Matthäus 26,17-30, Das letzte Abendmahl)

„Einige Tage später saß Jesus mit seinen Jüngern beim Abendessen zusammen. Jesus sagte: Das ist das letzte Mal, dass wir zusammen am Tisch sitzen. Ich werde bald sterben. Aber ihr müsst nicht traurig sein, denn ich werde wieder lebendig werden.

Jesus betete, dankte Gott für das Essen und segnete es. Dann nahm er ein Brot, teilte es in viele Stücke und gab es seinen Freunden. Anschließend gab er ihnen auch einen Becher und jeder nahm einen Schluck.

Jesus sagte: Macht es genau so, wenn ich nicht mehr bei euch bin. Ich werde dann bei Gott sein und auch wenn ihr mich nicht sehen könnt, werde ich immer bei euch sein.“

Dann aßen alle weiter, aber sie merkten: Alles war anders.“

Aktion: Baut die Abendmahlssituation mit Spielfiguren (Lego, Playmobil etc. oder mit Kuscheltieren) nach.

Eine weitere Idee ist bei einer gemeinsamen Mahlzeit heute Jesus ganz bewusst zu danken oder ein Tischgebet zu etablieren (Ein Klassiker dafür: „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür. Amen.“).

Dienstag 7.4.2020

Erzählung (nach Lukas 22,39-53, Jesus im Garten Gethsemane):

„In der gleichen Nacht ging Jesus mit seinen Freunden gemeinsam in einen großen Garten um dort zu beten. Jesus setzte sich etwas entfernt von seinen Freunden auf den Boden, um ganz alleine mit Gott zu sprechen.

Es war ihm wichtig Gott alles zu erzählen.

Jesus wusste, dass er bald sterben würde und hatte schreckliche Angst davor. Er betet: Lieber Vater, lass mich nicht alleine. Bitte hilf mir und mach mich stark.“

Aktion: So wie Jesus Gott alles erzählen konnte, können wir das auch heute noch tun. Auch wenn wir Gott nicht sehen ist er immer da. Er hört uns zu, wenn wir ihm erzählen worüber wir uns freuen und was uns traurig macht.

Betet heute als Familie zusammen. Eine Hilfe kann es sein, kleine Steine zu sammeln und für jedes Gebet einen Stein in „eurer Ecke“ abzulegen.

Mittwoch 8.4.2020

Erzählung (nach Matthäus 26,47-50, Jesus wird verhaftet)

„Es war mitten in der Nacht. Alles war dunkel. Jesus war mit seinen Freunden immer noch im Garten. Doch halt! Was ist das?

Bisher war es ganz ruhig im Garten. Doch nun hörte man auf einmal Schritte. Und das mitten in der Nacht? Jesus und seine Freunde blickten überrascht auf. Wer kommt da? In der Dunkelheit ist lange nichts zu erkennen, doch auf einmal sah man Schwerter aufblitzen und Fackeln leuchten. Es waren Soldaten!

Sie zogen ihre Schwerter und sagten: Jesus, du bist verhaftet!

Die Freunde bekamen Angst und wussten nicht was sie tun sollten. Auch Jesus bekam Angst, aber er ließ sich trotzdem von den Soldaten abführen.

Die Soldaten warfen ihn ins Gefängnis, wo er bis zum nächsten Tag bleiben musste.“

Aktion: Die Soldaten kamen mit Fackeln um Jesus im dunklen Garten zu suchen. Spielt heute mit euren Kindern ein Suchspiel. Ihr könnt z.B. ein Zimmer eurer Wohnung abdunkeln und darin etwas verstecken was die Kinder mit Taschenlampen suchen müssen.

Gründonnerstag 9.4.2020

Erzählung (nach Markus 14,66-72, Die Verleugnung des Petrus):

„Einer der Freunde von Jesus hieß Petrus. Er war den Soldaten hinterher geschlichen und hatte beobachtet, wie Jesus ins Gefängnis geworfen wurde. Danach wusste er nicht so recht was er tun sollte und so blieb er in der Nähe des Gefängnisses und wärmte sich an einem Feuer. Da kam eine Frau zu ihm und sagte: Gehörst du nicht auch zu Jesus? Da bekam Petrus Angst, denn er wollte nicht verhaftet werden. So antwortete er: Nein. Da kam ein Mann vorbei und erkannte Petrus. Er fragte: Bist du nicht einer von Jesus Freunden? Petrus bekam immer mehr Angst und sagte: Nein! Da wurden noch mehr Leute auf ihn aufmerksam. Sie flüsterten miteinander. Petrus rief: Ich kenne Jesus nicht!

Da krächte in der Ferne ein Hahn. Petrus erschrak, denn er erinnerte sich an etwas, das Jesus zu ihm gesagt hatte: Bevor der Hahn kräht, wirst du dreimal gesagt haben, dass du mich nicht kennst. Da rannte Petrus fort und war sehr traurig.“

Aktion: Bastelt heute einen Hahn.

Anleitung: Ihr benötigt Fingerfarben in gelb, weiß, rot, blau, grün

und ein weißes Blatt Papier, sowie einen Pinsel und Buntstifte. Malt mit dem Pinsel die Hand eurer Kinder an – und zwar folgendermaßen: Daumen und Handinnenfläche weiß, Zeigefinger grün, Mittelfinger blau, Ringfinger gelb, kleiner Finger rot. Drückt dann die Hand vorsichtig aufs Papier. Nachdem die Hände gewaschen wurden und der Abdruck etwas getrocknet ist, können mit den Buntstiften noch Augen, Schnabel und Kamm (an den weißen Daumen) gemalt werden. Wer möchte malt mit der grünen Fingerfarbe noch etwas Gras unter den Hahn.

Karfreitag 10.4.2020

Erzählung (nach Johannes 19,16-30, Die Kreuzigung):

„Am nächsten Morgen holten die Soldaten Jesus aus dem Gefängnis. Sie führten ihn auf einen Hügel. Dort stand ein großes Kreuz. Die Soldaten nagelten Jesus ans Kreuz. Auf einmal wurde es ganz dunkel, obwohl doch heller Tag war. Da starb Jesus.“

Aktion: Sucht euch draußen zwei Stöcke (alternativ gehen auch Strohhalme, Mikadostäbchen etc.) und bastelt daraus ein Kreuz (mit Paketschnur oder Wolle zusammen knoten). Macht dies am Besten schon vor der kurzen Erzählung. Legt euch ein schwarzes Tuch bereit und legt dies nach der Erzählung über das Kreuz.

Information: Der Karfreitag ist einer der Wichtigsten Tage im Christentum und zugleich einer der Traurigsten. Es ist schwer diese Traurigkeit über den Tod Jesu auszuhalten. Doch so schwer es auch ist, so wichtig ist es auch. Viele Menschen verzichten an diesem Tag auf Fleisch, auf laute Musik und viel Trubel – ihr auch?

Karsamstag 11.4.2020

Erzählung (nach Matthäus 27,57-61, Die Grablegung Jesu):

Nachdem Jesus gestorben war, nahmen ihn die Jünger vom Kreuz und begruben ihn in einem Felsengrab. Sie wickelten ihn in Tücher und legten ihn in die Höhle. Dann wälzten sie einen großen Stein vor den Ausgang. Nun gingen alle weinend nach Hause, denn sie hatten vergessen dass Jesus gesagt hatte: Ich werde sterben, aber am dritten Tag werde ich wieder lebendig werden.“

Aktion: Auch eure Kinder dürfen heute mal ihre Kuscheltiere einwickeln – in Tücher oder Mullbinden oder Schals.

Ostersonntag 12.4.2020

Erzählung (nach Markus 16,1-8, Die Auferstehung)

„Als einige Frauen zwei Tage später, am Ostersonntag, zum Grab von Jesus gingen, erschreckten sie sich sehr.

Denn der Stein, der das Grab verschließen sollte war weggerollt.

Sie schauten in das Grab hinein. Jesus war weg! Vor dem Grab stand ein Engel und sagt: Sucht ihr Jesus? Er ist nicht mehr hier. Er lebt. Er ist auferstanden!!

Die Frauen schauten sich überrascht an: Jesus lebt! Was für eine Freude. Sofort rannten sie los um es den Freunden zu erzählen. Darum feiern wir Ostern. Weil Jesus auferstanden ist.“

Aktion: Nehmt euch das Kreuz von Karfreitag und macht es bunt! Mit Farben, Washi-Tape oder buntem Papier. Zündet eine Kerze an und pflückt einen großen Strauß Blumen.

Ostermontag 13.4.2020

Erzählung (nach Johannes 20, 1-10.19-23)

„Die Frauen, die das leere Grab gesehen hatten, rannten los um den Freunden von Jesus zu erzählen was passiert war. Als erstes trafen sie Petrus und einen anderen Freund und riefen: Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden! Die beiden Männer schauten die Frauen ungläubig an. Sie sagten: Erzählt doch keinen Quatsch! Aber dann waren sie neugierig und rannten beide los. Jeder wollte schneller sein als der andere. Der eine Freund war der Schnellste und er schaute in das leere Grab hinein. Dann drehte er sich um und rief: Es stimmt. Das Grab ist leer. Jesus lebt!

Dann gingen die Männer wieder zurück und trafen sich mit den anderen Freunden von Jesus. Als alle zusammen saßen, da kam auf einmal Jesus herein und alle freuten sich und waren sehr glücklich.“

Aktion: Petrus und der andere Freund machten einen Wettlauf. Veranstaltet auch ihr heute einen Wettlauf! Welches Kind ist schneller? Oder ihr als Eltern macht einen Dreibeinlauf (indem ihr jeweils ein rechtes und ein linkes Bein zusammenbindet) und tretet so gegen euer Kind an.